

Stück-Ziegeln, ferner einige kleinere Zinkerzgruben und Anteile an solchen und ca. 340 ha Grundfläche mit einer Reihe von Beamten- und Arbeiterwohnhäusern.

Kapital: M. 21 000 000 in 21 000 Aktien à M. 1000, wovon sich M. 10 500 000 im Besitz der Kattowitz A.-G. für Bergbau u. Eisenhüttenbetrieb befinden, welche Ges. die Preussengrube gemeinschaftlich mit ihren Steinkohlenwerken betreiben wird.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in 4½ Oblig. von 1901. Stücke à M. 2000, 1000, 500. Zs. 2./1. 1./7. Tilg.: Von 1907 ab in 20 Jahren durch Verl. im Juli (zuerst 1906) per 2./1. des folg. Jahres zu 102% verstärkte Tilg. und Totalkünd. zu 102% vom 1./7. 1907 ab zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für die Anleihe ist auf das Steinkohlenbergwerk „Preussen“ nebst allem Zubehör eine Sicherheits-Hypoth. zur ersten Stelle in Höhe von M. 5 500 000 eingetragen. Pfandhalterin: Dresdner Bank in Berlin. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank. Disconto-Ges. Aufgel. in Berlin 29./8. 1901 zu 101%. Kurs in Berlin Ende 1901—1906: —, —, 105, 105, —, 103%. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

II. M. 5 000 000 in 4% Oblig. von 1906. Stücke à M. 2000, 1000, 500, rückzahlbar zu pari ab 1911 in 30 Jahren. Zs. 1./1. u. 1./7. Sicherergestellt durch eine zweite Sicherungshypoth. auf das Steinkohlenbergwerk Preussen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Eröffnungs-Bilanz am 1. April 1906: Aktiva: Steinkohlengruben Preussen u. Miechowitz inkl. Schächte, Querschläge, Aufschlussarbeiten etc., Zinkerzgruben u. Anteile an solchen 22 600 000, Grundstücke 1 653 407, Wohn- u. Betriebsgebäude der Grube 2 074 762, Betriebsanlagen über Tage 1 041 954, Ziegelei (Betriebsanlagen u. Wohngebäude etc.) 239 201, Mobil. 3 385 512, Material. 79 023, Produktenbestände 22 139, Kassa 4000. — Passiva: A.-K. 21 000 000, 4½% Oblig.-Anl. 5 100 000, 4% do. 5 000 000. Sa. M. 31 100 000.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./3. 1907 gezogen.

Direktion: Justizrat Dr. Max Eckardt.

Aufsichtsrat: Vors. Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen; Stellv. Oberbergat Dr. Paul Wachler, Berlin; Wirkl. Geh. Rat Graf August Dönhoff, auf Friedrichsstein; Fideikommissbes. Freih. Günther von Tiele-Winckler auf Vollrathsrube; Refrendar Eberhard von Garnier, Kattowitz.

Prokuristen: Bergwerks-Dir. Herm. Kooks, Heinr. Juraschek, Jul. Weiss.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges.

Oberbayer. Kokswerke u. Fabrik chemischer Produkte, Akt.-Ges. in München.

Gegründet: 6./4. 1905; eingetr. 6./6. 1905. Gründer: Bergwerksbes. Heinrich Rühle, Meissen; Chemiker Dr. Herm. Stern, Alb. Frank, Dr. jur. Max Oechelhaeuser, Jos. Kessler, Rechtsanwalt Dr. Max Horwitz, Berlin; Bankier Karl Wallach, München; Eichhorn & Co., Breslau; die Buchhändler Hans Volckmar u. Johs. Ziegler, Leipzig; Ingenieur Karl Henkel, Hamburg; Ziegeleibes. Georg Kettler, Oldenburg i. Gr.

Zweck: Ausbeutung von Torfmooren, Herstellung u. Vertrieb von Koks aus Torf zunächst nach dem Ziegler'schen Verfahren u. Gewinnung von Nebenprodukten, insbesondere von Paraffin, Gasöl, Ammoniumsulfat, essigsaurem Kalk, Methylalkohol; ferner Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. Anlagen zum Zwecke der Torfverkokung, Erwerb, Ausnützung u. Verwertung von Patenten und Musterschutzrechten, welche sich auf das Gebiet der Torfindustrie oder verwandte Gebiete beziehen, insbesondere der Patente und Musterschutzrechte von Martin Ziegler in Berlin. 1905 wurde die Erbauung einer Vier-Ofenanlage nach diesem System beschlossen und dazu von dem oberbayerischen Torfbrikettwerk Beuerberg G. m. b. H. das von ihr betriebene Presstofwerk nebst etwa 37 ha Moorland erworben. Das Ankauf-recht auf weitere etwa 300 ha Moorland wurde durch Verträge gesichert. Betriebseröffnung Juli 1906. Vorhanden sind 11 Torfmasch., die elektr. betrieben werden. Dampfkraft ca. 400 PS. Verhandlungen wegen Patent- oder Lizenzwerbungen seitens Interessenten in Schweden, Österreich, Italien und Amerika sind angeknüpft worden.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Die Gen.-Vers. v. 15./9. 1906 beschloss Erhöhung der A.-K. um M. 260 000 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die neuen Mittel sollen zur Errichtung der neuen Anlagen in Beuerberg dienen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Fehlende Aktien-Einzahlungen 200 000, Kassa 1521, Bankierguth. 98 536, Torfvorräte 15 212, Torfgrundstücke 100 691, Fabrikgrundstücke u. Gebäude 203 782, Fabrikeinrichtung 134 304, Allg. Bau-Kto 33 630, Patente 12 573, Masch. 127 888, Strassen- u. Brückenbau 10 267, Inventar 19 321, Vorschüsse u. Frachtauslagen 9721. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 105 000, Gründungs-Unkost.-Kto 25 019, Kredit. 36 354, Gewinn 1076. Sa. M. 967 449.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unkost. 4330, Gewinn 1076. Sa. M. 5406. — Kredit: Zs., Provis., Mieten etc. M. 5406.

Dividende 1905/06: — (Baujahr).